

Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Bayern

# SOMMERFERIEN-LESECLUB

---

Leitfaden für teilnehmende Bibliotheken

---

## 1. Der Sommerferien-Leseclub – Konzept

Der Sommerferien-Leseclub (SFLC) ist ein landesweites Projekt zur Leseförderung. Der SFLC vermittelt Spaß am Lesen, fördert Ausdrucksfähigkeit und Textverständnis. Die Teilnehmenden werden „Clubmitglied“ beim Sommerferien-Leseclub ihrer Stadt- oder Gemeindebibliothek und können exklusiv, kostenlos und unkompliziert neue spannende Bücher während der Projektlaufzeit ausleihen. Nach Wunsch dürfen Sie in Ihrer Bibliothek aber auch andere Medien wie Comics, Graphic Novels, E-Books und Hörbücher zum SFLC zulassen.

Die Teilnehmenden können außerdem an Challenges teilnehmen und so ihren Lese-Horizont erweitern oder kreativ werden.

Der Sommerferien-Leseclub 2024 wird zwischen dem **22. Juli** und dem **16. September 2024** angeboten, also hauptsächlich während der Sommerferien. Den genauen Zeitraum können Sie in diesem Rahmen selbst festlegen (z.B. Start eine Woche vor und Ende eine Woche nach den Sommerferien, damit auch Kinder und Jugendliche, die wegfahren, daran teilnehmen können).

Nach der Anmeldung für den Sommerferien-Leseclub können die Kinder und Jugendlichen die gekennzeichneten Bücher ausleihen. Bis zu dem von Ihnen festgelegten Endtermin haben die Clubmitglieder Zeit, Bücher zu lesen und zu bewerten. Alle Teilnehmenden erhalten eine Einladung für die Abschlussveranstaltung, die bis Ende September in der Bibliothek stattfinden sollte und bei der dann die Urkunden überreicht und die Gewinner der Preise ausgelost werden.

### Urkunde

Als Belohnung für ihr Lese-Engagement erhalten die Club-Mitglieder am Ende eine Urkunde. Wir empfehlen, dass man zum Erhalt einer Urkunde mindestens drei Stempel gesammelt haben muss. Sie können aber auch festlegen, dass Sie bereits ab einem Stempel eine Urkunde vergeben wollen. Einen Stempel kann es für ein gelesenes Buch,

aber auch ein gehörtes Hörbuch, den Besuch einer Veranstaltung in der Bibliothek oder einen kreativen Beitrag geben. Die Stempel werden im Sommer-Journal gesammelt.

Jedes Clubmitglied kann am Ende an einer Verlosung von Preisen, die Sie in ihrer Bibliothek organisieren, teilnehmen.

### Zielgruppen

Hauptzielgruppe sind weiterhin Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 8. Eine Trennung zwischen „SFLC“ und „SFLC Junior“ gibt es in diesem Konzept nicht. Letztlich entscheidet die Bibliothek, für welche Altersstufe(n) sie den Sommerferien-Leseclub anbietet.

## 2. Zeitplan 2024

Anmeldung der Bibliothek per E-Mail an sommerferien-leseclub@bsb-muenchen.de	bis 19.4.
Werbematerialien bestellen	bis 19.4.
Projektförderung bei der Landesfachstelle beantragen	bis 15.5.
Medien bestellen	bis 1.6.
Auslieferung der Materialien an die Bibliotheken	Ab 3. Juni
Bücher mit Aufkleber versehen	Juli
Kontaktaufnahme mit den Schulen, Terminabsprache	im Juni
Flyer und Plakate verteilen / aushängen	ab Juli
Presse verständigen	im Juli
Schulbesuche: Vorstellung in den Klassen	zweite Juli-Hälfte
Auftaktveranstaltung / Enthüllen der Bücher (eventuell)	zwischen 22.7. und 26.7.
Sommerferien-Leseclub (Termin selbst festlegen)	Zeitraum zwischen 22.7. und 16.9.
Abgabeschluss der bestätigten Medien-Bewertungen von den Teilnehmenden an die Bibliothek	bis zum Ende des SFLC
Abschlussparty und Preisverleihung	bis Ende September
Meldung der Teilnehmerzahlen, Zeitungsberichte und Fotos an die Landesfachstelle	bis 31. Oktober

### 3. Titelauswahl

Die Titelauswahl soll attraktive und neue Bücher enthalten und möglichst vielen Kindern und Jugendlichen einen Leseanreiz bieten. Dafür wird eine **Vorschlagsliste mit Neuerscheinungen** zur Verfügung gestellt, die sich an unterschiedlichen Interessen und Lesefähigkeiten der Kinder und Jugendlichen orientiert und auch einige Titel speziell für Jungs enthält. Neben Erzählungen und Romanen kommen auch erzählende Sachbücher in Frage. Die Bücher können (z.B. bei Ihrem regionalen Bibliotheksverband) neu angeschafft werden. Büchereien in rein kommunaler Trägerschaft können für diese „Maßnahme für den Bestandsaufbau“ bei der Staatlichen Landesfachstelle eine Förderung beantragen. Bitte stellen Sie den Antrag dafür bis spätestens **15.05.2024**.

Natürlich können auch geeignete, bereits vorhandene Titel und neu gekaufte Titel außerhalb der Liste verwendet werden.

Die Bücher des Sommerferien-Leseclubs sind durch den (auf das Cover oder den Buchrücken aufgeklebten) **Sommerferien-Leseclub-Aufkleber** deutlich vom restlichen Bestand zu unterscheiden. Wenn die Bücher im Online-Katalog mit dem Schlagwort **„Sommerferien-Leseclub 2024“** versehen werden, sehen Personal und Leserinnen und Leser, dass diese Bücher für die Clubmitglieder reserviert sind, was wiederum eine gute Werbung für den SFLC darstellt. Man kann diesen Büchern aber auch eine extra Mediengruppe zuweisen, welcher dann z.B. besondere Konditionen (Leihfrist, Verfügbarkeit nur für die Lesergruppe „SFLC-Mitglied“, keine Mahnung) zugeordnet werden können. Die Bücher sind dann auch statistisch leicht auszuwerten. Um „Weniglesern“ entgegen zu kommen, empfehlen wir, auch Comics, Graphic Novels, Jugendsachbücher, Hörbücher und gegebenenfalls sogar E-Books zuzulassen. Letztendlich bleibt dies aber jeder Bibliothek selbst überlassen.

Die Bücher sollen an einem besonderen Standort in der Bibliothek attraktiv präsentiert werden. Ein origineller Blickfang (Dekoration zu passenden Themen wie Sonne, Urlaub, Meer, Sonnenschirm, Strandkorb, Sandstrand, Liegestuhl, ...) kann die Werbewirksamkeit erhöhen oder zum Verweilen (und Lesen!) einladen. Die Bücher können für die Dauer des Projektes nur von den Clubmitgliedern ausgeliehen werden. Sollte die Nachfrage sehr groß sein, können die Bibliotheken weitere Bücher aus dem eigenen Bestand mit Aufklebern versehen und entsprechend präsentieren. Natürlich können Sie auch Ihren gesamten Bestand für den SFLC „freigeben“.

#### 4. Werbung und Materialien

Neben den gezielt für die Schülerinnen und Schüler gedachten Lesezeichen wird mit Plakaten, in der Zeitung und im Internet für die Aktion geworben. Alle benötigten Materialien und Formulare bekommen Sie gegen eine pauschale Kostenbeteiligung vom Bibliotheksverband Mittel- und Oberfranken e.V. unter

<https://www.bibver.de/aktuelles/sommerferien-leseclub>

Auch ein Hinweis auf den Sommerferien-Leseclub im kommunalen **Ferienprogramm** ist eine gute und günstige Möglichkeit, viele Jugendliche zu erreichen.

Wenn Sie aktiv werben wollen: Eine Bibliothek präsentierte sich und den Sommerferien-Leseclub mit Liegestuhl und Roll-Up auf dem Pausenhof der Schule. Mit einem Infostand im Schwimmbad erreichen Sie die Jugendlichen in ihrer Freizeit. Toll wäre dann, wenn sie gleich Lesestoff ausleihen könnten. Nutzen Sie besondere Aktionen und Ereignisse am Ort, wie z.B. das Schulfest oder Stadtfest, und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Entsprechende Bewerbung auf verfügbaren Sozialen Netzwerken kann auch von Vorteil sein.

Sie können die Aktion gerne auch auf der Website Ihrer Bibliothek vorstellen und zur Website des Projektes unter [www.sommerferien-leseclub.de](http://www.sommerferien-leseclub.de) verlinken. Vergessen Sie nicht, neben der Presse auch die Verwaltung und den Stadtrat über das Engagement der Bibliothek zu informieren, und laden Sie auch diese zu der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung ein!

Zusätzliches, optionales Material finden Sie auf unserer Unterseite zu [Vorlagen und Downloads](#) auf oebib.de.

#### 5. Kooperation mit den Schulen:

Wichtig für das Gelingen des Projektes ist auch die frühzeitige Einbindung aller im Umkreis der Bibliothek befindlichen Schulen aller Schularten. Die (Deutsch-) **Lehrkräfte der anvisierten Klassenstufen** sollten rechtzeitig vor den Sommerferien über die Bibliotheksaktion informiert werden, denn sie sollen in ihren Klassen den Sommerferien-Leseclub vorstellen und ihre Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme motivieren. Sie können den Lehrkräften oder den Kindern und Jugendlichen die SFLC-Bücher für Buchvorstellungen vor der Klasse ausleihen. Oder man lädt die Klassen zu speziellen Klassenführungen oder zur Auftaktveranstaltung ein.

Gerade in der Haupt- bzw. Mittelschule sind Kontakte zu engagierten und aufgeschlossenen Klassenlehrkräfte hilfreich, da diese die Klassen in vielen Stunden und über Jahre hinweg betreuen, und den Sommerferien-Leseclub auch nach den Ferien in den Unterricht einbauen können.

Man kann auch die Schulklasse belohnen bzw. auszeichnen und in der Presse nennen, aus der sich am meisten Kinder und Jugendlichen am Sommerferien-Leseclub beteiligen. Das motiviert auch die Klassenlehrkräfte.

## 6. Anmeldung der Kinder und Jugendlichen

Um Clubmitglied zu werden, müssen die Kinder und Jugendlichen lediglich eine **Anmeldung** ausfüllen und die Eltern unterschreiben lassen. Die Teilnahme am Sommerferien-Leseclub ist kostenlos. Für die elektronische Ausleihe wird im Leserkonto der Status „Sommerferien-Leseclubkonto“ vermerkt, damit für die Projektlaufzeit keine Benutzungsgebühren anfallen sollen! Denkbar ist auch, das Konto für den Rest des Jahres gebührenfrei nutzbar zu machen.

Wenn im Bemerkungsfeld eingetragen wird, dass der Leser Clubmitglied ist, ist beim Aufrufen des Kontos sofort ersichtlich, dass dieser Leser das Recht hat, die mit Aufklebern markierten Bücher auszuleihen.

Den Teilnehmenden wird bei der Anmeldung das **Sommer-Journal** ausgehändigt. Die Mittelseite, auf der die Bibliothek die gelesenen Bücher abstempeln kann, (was früher im Clubkärtchen geschah), können Sie herausnehmen. Sie ist mit dem Namen der Leserinnen und Leser versehen, weshalb Sie nicht das gesamte Journal einsammeln müssen.

## 7. Ausleihe / Rückgabe / Bestätigung:

Es empfiehlt sich, pro Teilnehmenden nur bis zu zwei Büchern für maximal zwei Wochen auf einmal auszuleihen und eine einmalige Verlängerung zuzulassen. So kommen die neuen Bücher schneller wieder in den „Umlauf“. Für die Sommerferien-Leseclub-Titel werden **keine Versäumnisgebühren** erhoben, statt „Mahnungen“ bieten sich „Erinnerungen“ an. Entlehene Sommerferien-Leseclub-Bücher können auf Wunsch kostenlos vorbestellt werden. Die besonderen Konditionen können auch im Bibliothekssystem hinterlegt und damit automatisiert werden (siehe oben).

Im Herzen des SFLC steht das bereits erwähnte **Sommer-Journal**. Dieses Heft hat folgende Funktionen:

- Auflistung der gelesenen Bücher (Stempelseite)
- Story-Check für drei ausgewählte Bücher
- Stempel sammeln
- Gestaltung der Kreativseiten z.B. für vorgelegte Bastelarbeiten, Fotos usw. zu Büchern

Das Sommer-Journal wird während des Aktionszeitraums jeweils der Bibliothek vorgelegt, um die gelesenen und bewerteten Bücher, die besuchten Veranstaltungen und die kreativen Beiträge im Mittelteil mit Stempel bestätigen zu lassen.

Nach dem ersten gelesenen und bewerteten Buch kann man den Teilnehmenden ein kleines Geschenk (z.B. Kugelschreiber, Ahoi-Brause, ...) geben, um sie zu motivieren, weiter zu lesen. Außerdem bekommen alle Teilnehmenden eine Einladung für die Abschlussveranstaltung. Wer mindestens 3 Stempel gesammelt hat, bekommt bei der Abschlussveranstaltung eine **Urkunde** und vielleicht eine Überraschung. Wenn Sie es für Ihre Kundinnen und Kunden für sinnvoll erachten, können Sie eine Urkunde z.B. auch schon bei einem gelesenen Buch verteilen.

## 8. Auftaktveranstaltung:

Mit der Auftaktveranstaltung beginnt die Aktion, die Abschlussveranstaltung setzt den offiziellen Schlusspunkt. Beide Veranstaltungen, deren genaue Termine den jeweiligen Bibliotheken überlassen bleiben, sollen nach Möglichkeit als **Party** in der Bibliothek ausgerichtet werden, bei der es z.B. ausnahmsweise Pizza oder Eiscreme geben könnte. Vielleicht gewinnen Sie die Pizzeria oder Eisdiele auch als Sponsor! Eine bei der Jugend angesagte (Schul-) **Band** könnte für eine tolle Stimmung sorgen.

Zielgruppengerechte Angebote zum Mitmachen bereichern das Programm. Natürlich sehen z.B. alle gerne einem Jongleur zu, doch auch ein kleiner Jonglierkurs kann Freude bereiten und dabei die Teilnehmenden aktiv beteiligen.

Das Projekt kann mit einer **Auftaktveranstaltung** beginnen, in der die Aktion (unter Beisein der Presse) nochmals vorgestellt wird. Wurden die Bücher schon vor dem Start ausgestellt, bekommen so manche Leseratten Appetit und sehnen die Eröffnung des Leseclubs herbei. Bisweilen werden die Bücher auch bis zur Eröffnung des Sommerferien-Leseclubs abgedeckt, um sie dann feierlich zu enthüllen. Ohnehin wird ja durch eine Verknappung oder gar des Verbots (auch des Lesestoffs) das eigentlich erwünschte Handeln (also das Lesen) erst richtig erstrebenswert.

Wenn Sie die Schulen direkt aufsuchen (siehe Abschnitt „Kooperation mit den Schulen“), können Sie vielleicht auf eine Starterparty verzichten und bieten lieber eine Infoveranstaltung für Kooperationspartner, Lehrkräfte und die Presse an. Für die Vorstellung des Sommerferien-Leseclubs und der Bücher stellen wir Ihnen voraussichtlich wieder eine Power-Point-Präsentation zur Verfügung, die Sie per Laptop und Beamer präsentieren können.

## 9. Begleitveranstaltungen und Challenges

Fall Sie in Ihrer Bibliothek auch Stempel für besuchte Veranstaltungen vergeben möchten, empfehlen wir, **mindestens einen Workshop** anzubieten. Ideen und

Inspiration dazu können Sie sich auf unserer Unterseite zu [Tipps und Praxisbeispielen](#) auf oebib.de holen. Die Teilnahme an Veranstaltungen können Sie mit einem Stempel belohnen. Weitere Infos dazu finden Sie in der Handreichung.

Nutzen Sie dieses auch die **letzte Chance**, das **Comic-Tutorial** von **Paul Petzel** auf [www.sommerferien-leseclub.de](http://www.sommerferien-leseclub.de) als Aufhänger für eigene Aktionen zu verwenden.

Die Challenges hingegen bieten zusätzliche Lese-Anreize und Ideen. Eine Liste der aktuellen, von der Landesfachstelle ausgewählten Challenger sowie drei passende Medien-Tipps pro Challenge als Anregung, finden Sie auf unserer Webseite. Das Lesen eines Buches, das zu einer Challenge passt, können Sie mit zwei Stempeln statt einem belohnen.

## **10. Das Finale – Abschlussparty und Verlosung**

Zur **Abschlussparty** sollten Sie je nach Programm und Räumlichkeiten auch Freunde und Verwandte der Teilnehmenden sowie deren Lehrkräfte einladen; Verwaltung und Stadtrat sowieso, und natürlich auf jeden Fall die Presse!

In Coronazeiten wird man sich aber wohl auf die Club-Mitglieder beschränken. Tipps für diese spezielle Situation finden Sie auch in unserer **Handreichung „Veranstaltungen und Werbung“**.

Man kann im Rahmen der Veranstaltung – möglichst aber vor der Verlosung – auch die meistgelesenen oder / und die bestbewerteten Bücher vorstellen.

Im Mittelpunkt der Abschlussveranstaltung vor Ort steht natürlich die **Überreichung der Urkunden**.

Die Urkunde selbst wird von manchen Jugendlichen eventuell belächelt. Aber es geht auch um die Auszeichnung an sich, um die Übergabe, etwa durch den Bürgermeister, ein gemeinsames Foto der erfolgreichen Teilnehmenden, welches auch in der Presse erscheint. Hierfür sollten Sie jedoch beachten, dass die schriftliche Einwilligungserklärung der Eltern vorliegen muss.

Eine gute Idee ist bisweilen auch, die Urkunden an Wäscheleinen auszuhängen, wo sich die erfolgreichen Leseratten diese dann selbst abmachen können. Wenn in der Schule die Vorlage der Urkunde mit einem Hausaufgaben-Gutschein honoriert wird, sind die Urkunden sehr begehrt. Auch eine gemeinsame Unternehmung mit allen erfolgreichen Teilnehmenden, z.B. Theater- oder Kinobesuch, kann eine gute und sinnvolle Belohnung sein.

Die **Verlosung**, ist für die Teilnehmenden der mit Vorfreude erwartete Höhepunkt des Nachmittags. Eine Fanfare oder ein Trommelwirbel erhöhen die Spannung! Sie können die von uns bereitgestellte Los-Vorlage für die Ziehung der Gewinnerinnen bzw. Gewinner verwenden. Sie ersetzt die früheren Bewertungskarten als Lose für die Preisverleihung. Oder Sie nehmen stattdessen die separat verfügbaren Story-Checks im DinA5 Format.

Alternativ können Sie auch die gesamten Sommer-Journale einsammeln, wenn Sie z.B. die schönsten Kreativ-Beiträge auszeichnen möchten. An und nach der Abschlussparty können die Journale dann natürlich wieder in der Bibliothek abgeholt werden.

Jede Bibliothek muss sich selbst um die **Einwerbung von Preisen** kümmern. Von deren Attraktivität hängt natürlich auch der Anreiz für so manche Teilnehmenden ab. Neben größeren Preisen bieten sich auch Buchpreise und Freikarten für städtische Einrichtungen (Schwimmbad, Bibliothek...) oder Kinokarten an. Außerdem sind ortsansässige Firmen oft bereit, Sachspenden und Geldpreise zur Verfügung zu stellen, wenn sie als Sponsoren in der Presse oder bei der Abschlussveranstaltung (z.B. auf einem Plakat „Wir bedanken uns bei ...“) erwähnt werden.

### **Wofür können Preise vergeben werden?**

Die Teilnehmenden, die **am meisten Bücher gelesen** haben, kann man mit einem Sonderpreis prämiieren. Dieser Preis sollte jedoch vorher besser nicht bekannt gegeben werden oder eher einen symbolischen Charakter haben (z.B. besser einen Pokal anstatt eines iPads), damit nicht ein ungesunder Viel-Lese-Wettkampf ausbricht. Bei der Überreichung kann man auch fragen, welche Bücher die Favoriten waren.

Weitere mögliche Kategorien:

- Die schönste Kreativ-Pinnwand
- Der am schönsten gestaltete Comic
- Die Schulklasse mit den meisten Teilnehmenden (prozentual oder absolut)

Für die Überreichung der Preise oder die Ziehung der glücklichen Gewinner können vielleicht auch **Prominente** wie etwa die Bürgermeister bzw. Bürgermeisterinnen gewonnen werden. In Corona-Zeiten ist auch eine Online-Verlosung denkbar.

Es erhöht die Motivation zum Besuch der Abschlussveranstaltung, wenn nur Anwesende etwas gewinnen können! Dadurch erspart man sich auch, später die Preise nachreichen zu müssen.

Wenn Sie die Abschlussfeier digital durchführen müssen, können Sie auch digitale Lesungen, Escape-Spiele und vieles mehr online anbieten.



## **11. Was kommt danach?**

Nach Ablauf des Sommerferien-Leseclubs werden wir Sie noch um eine statistische Auswertung bitten, um den Sommerferien-Leseclub weiterzuentwickeln.

Dabei fragen wir verschiedene statistisch relevante Werte bezüglich Teilnehmender und gelesener Medien ab. Die vollständige Liste der abgefragten Werte finden Sie auf <https://www.oebib.de/lesefoerderung-bibliothekspaedagogik/sommerferien-leseclub/>

unter dem Punkt „Auswertung“. Wir lassen Ihnen diese Informationen auch rechtzeitig via E-Mail zukommen.

Ihre Ergebnisse können Sie uns mit dem Betreff „**Auswertung SFLC 2024**“ per E-Mail an [sommerferien-leseclub@bsb-muenchen.de](mailto:sommerferien-leseclub@bsb-muenchen.de) , oder per Post zusenden. Abgabetermin ist wieder der letzte Werktag im Oktober.

## **12. Warum sollte meine Bibliothek mitmachen?**

Durch den Sommerferien-Leseclub kann z.B. das sogenannte Summer Reading Loss verhindert werden, ein Wissens- und Kompetenzverlust während der langen Sommerferien.

Tragen Sie aktiv zum Ferienprogramm Ihrer Kommune bei! Stärken Sie Ihr Image und gewinnen Sie neue Kundinnen und Kunden!

Schaffen Sie durch die Challenge neue Leseanreize und erweitern Sie den Lesehorizont Ihrer Kundinnen und Kunden.

Durch digitale Angebote in einem geschützten Rahmen fördern Sie Medienkompetenz.

**Weitere Informationen:**

Wir halten Sie durch Informationen auf unserer Website [www.oebib.de](http://www.oebib.de) und in unserem Newsletter auf dem Laufenden. Für weitere Fragen stehen Ihnen die mit der Leseförderung betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatlichen Landesfachstelle zur Verfügung:

Außenstelle Nürnberg:

Norbert Hellinger [Norbert.Hellinger@bsb-muenchen.de](mailto:Norbert.Hellinger@bsb-muenchen.de) , Tel. 0911/92892-13

Außenstelle Würzburg:

Rebecca Jacoby, [Rebecca.Jacoby@bsb-muenchen.de](mailto:Rebecca.Jacoby@bsb-muenchen.de) , Tel. 0931/304691-7

Außenstelle Regensburg:

Susanne Zacharias, [Susanne.Zacharias@bsb-muenchen.de](mailto:Susanne.Zacharias@bsb-muenchen.de), Tel. 0941 59563-61

**Gesamtkoordination:**

Norbert Hellinger und Rebecca Jacoby, [sommerferien-leseclub@bsb-muenchen.de](mailto:sommerferien-leseclub@bsb-muenchen.de)

**Postanschrift (Auswertung):**

Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen,  
Außenstelle Würzburg,  
„Sommerferien-Leseclub in Bayern“,  
Ludwigkai 4  
97972 Würzburg